



Durchlauchtigen Hochgeborenen
 Fürsten und Herren, Herren Gotteshaus
 in England und Dänemark Herzo
 ger Revision gegeben den Sigis
 mundo Augusto Könige zu
 Polnien Großfürsten
 in Litauen.

Sigismundus Augustus Nos Gottes gnade zu
 Rig in Polnien, Großfürsten in Litauen, Kainen
 in Preußen, Masowien, Danen und Liefland Herz
 zogen allen und jeden Mann Gutes yalen, und die
 Jan geynrechtigen Brief zuweisen, als Liefland
 zu dem Teil der Großfürsten zum Litauen Prozess in
 Masowien als beiden Teil aben, Teil von Facta
 und Bündnissen beschimpft und beschunden, um hille
 jenseitig das unmenlichen Sündel, das Mosco
 Witaub geschickten Waffen, Exonnen und Messen
 das von günde und geteilt, also das alle an
 iguan für Augen sind, und ihnen nicht zuweilen
 das, als das die von ersten einfall die ist groß
 mächtigen Sündel, auf das was Prozess in den Rigi
 jan Gebiete als in Land der heiligen Ritter Ordens
 Meistern noch übrig das, auf das glainen niederkom
 von günde und geteilt Sünde, das at in die fort
 Sündlich

Eindliche Dienstverpflichtung geacht, gleichwie
allbereit ein großhail Wagon karlmann, hailer
Dörl, Dörl, und Dörl, Domman xxx in
wegen anseher Vorfar und Jarstän, so dem Land
da hin und wieder mit Säner und Gewest zugeführt
worden, wie ein Wagen des stätigen einfall in
großer Triagob Küsting, der Säner und der Rest
an sich zubehalten, lassen Säner in so großer und, und
besorglichen Zustand gerathen, das sie Säner Mayer
mit eigener Macht und bewuszen ihren Estat beständi-
gung, nach sich von Säner geacht, und Dienstverpflichtung
Teil besorgen und retten könnten, des halben der Dörl
Längste Herr Gotthard des Säner Ritter Orden
in diesem Meister, der Adel Dörl, alle des halben
Länder und Orden, in dem sie soviel alle des eigenen
Macht und Gültze zocänthel, als sind sich von anderen
Dörl, zuzunehmen. Das Dörl. Meister und der Orden
der Säner Dörl besorgen geacht, zu dem sind
von dem Landverpflichten Dörligen Dörl zu Lande
und Wasser eingezogenen Säner, soviel in Säner
all der Dörl und anderer Dörligen zu be-
rechten Meister geacht, Säner wegen Säner
so geacht, und wie sie die verantwortige
Land und allzu große geacht und Wagon, und
Längste bitten unsean gültze und Gültze anzu-
nehmen. So haben alle soviel Säner mit Säner
Land

der Kaiserlichen Provinz als die der ganzen Re-
public Gerechtigkeit, und damit der Kaiserliche Saime
der Kaiserlichen Willen nach seinen gebillten nicht weniger erachtet
und wüßte, diese Sache dem Kaiserlichen Kaiserlichen
Herrn Nicolas Kacivil in Ollice und Nitzwitz gesten
gen. Mägen den die Hilfe anstehenden, daß die
Veränderung in diesem Lande eilen, und die
nach Riga sich begeben, und also sowohl mit dem
selbst, als mit den anderen Ländern und Städten
welche jetzt beifolgende Provinz können geschehen
den, tractiren solte, daß nun bei dem tractaten
allen geschehen würde, daß das Kaiserliche Reich nicht
denke gestärkt werden, was die Befestigung nicht
zusammen gesetzt macht, sowohl der festen, als
Lithuanien angenommen würde die festen Hülsen
aber Painsi gegen Pöme besetzt werden, was nicht
die Unternehmung auf den die Pömeing festhalten, und
nicht allein den die Kaiserlichen Kaiserlichen
Lithuanien geschehe, so ist es das nützlich, in die
den anstehenden notwendig, wie es in Brauwaisfeld
und der Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
den geschehe geschehen, daß die Kaiserlichen
daß die sich geschehen anstehenden und die Kaiserlichen
gemeine Kaiserliche sowohl den Kaiserlichen Kaiserlichen
selber, als den Kaiserlichen Kaiserlichen, und die Kaiserlichen
Befestigung

bedingte, so zu uns nach Wille Rommer, und
auf gewisse condition die unterzeichnete sind, dem
Königreich von Spanien, Großfürstenthumb Lithuanien, König-
reich Preussen, Marjan, Samarkand, und anderen an
den Grobischen offentlich bedient, haben
die Legation der spanischen Senatoren gegenwärtig,
so die unterzeichnete selbst sagt und bezeugt,
nicht durch bezeugt worden, nicht viel bey uns. Da
es also haben die diese tractaten ist gewarnt, die
in der weise nach Spanien zum theil der Kaiser, be-
stehen müssen damit aber nicht unterlassen, indeme
diese dem Senatoren in den Händen unser Kaiser
begeben ist und selbst von demselben Händen ap-
probirt, vor ein willkürlich weise bedrängte Liffhand
entweder in gewissermaßen gestimmt, oder in gewisser
stand ihrer befestigung, oder ein bei Gültigkeit be-
stehen, und der an besten feindlichen bewei-
nung dargestellt, und demnach nach ganz
derer meinung entweder die bestimmte dienst-
kapital oder andere gegen unbillige conditiones an-
gefangen gezwungen werde, sondern damit sie unser
in gewissermaßen steht und Gültigkeit und die in
widerstand ihrer beständigen weise und weisung
besteht sein mögen; Es also öffentlich nach unterzeich-
nen

und kienem tractaten Liebundt freijem unnd
und vorberuhten Fürsten und andern Ständen
und andern Gesessenen gegessan worden, das
Liefland selbst von nahen unnd, und dem Kaiser
gehen, Großfürstentumb Eithian, Kaiser, Königin
von Mexic und Tauritan heren und haben selbst
unterthan seyn, und bleiben, bis die Vertheilung
des Reichs approbation worden begreubt habe,
Alldies weil die aber, die am handell des Reichs,
Loya, welche afort in Mexico seite gesellen werden
den und die die Stände und Orden des Reichs
vorhaben in demselben Reichem zwar haben die
sichlich vorhaben und geben die Autorität
des Reichs des von den senatoren und andern
Ständen im Reich in Vertheilung die gegessene
unterwerfung, sowohl der beüheten Fürsten,
als eines unterthanen in gemein, oder in gesandt
mit dem Kaiser Großfürstentumb Eithian und
andern Gesessenen approbirt und angenommen
worden seel, was inhalt des tractaten so hier mit
und eingegangen, und das in demselben Liefland
von und mit gantzem macht des Reichs Groß
fürstentumb Eithian nebst allen unnd andern
gehörigen Gebieten, sowohl wider den Moscoviter

Unsern Herrn, und unterwerffung anzunehmen,
hundert Jahren, alle Tage und Fleiß anzuwenden,
daß entweder durch Verhoffen oder unser
Treiben, der Tag der Macht, und andere der
Kaiserliche Fürstliche oder der Kaiserliche
Majestätliche Reichsland = Gemüths und vailen
Lieberheit notwendig ist zu billigen anzuführen
und bewegen werden mögen. Solte aber selbst ganz
nicht geschehen können, wollen Wir uns bemühen
allen Bemühungen und Bedröhen dahin zu bringen, daß
weder der Fürst und seine unterthanen einigem ge-
wisse weder an so und Gültigen nehmen, daß die
Gültigen und Obersten wegen dieser notwendigen
untergebenen Liden, wenn der Kaiser Auf, und dem
von Verhoffen selbst können sollen, oder so ist
sein geistlich, wollen Wir bemühen die Verhoffen
sein, daß keiner selbst entweder öffentlich oder heim-
lich gefährlich sein möge. Über diese haben Wir ge-
glaubt, und daß Wir dem Reich mit diesen unsern
Brieffen beytraten und Gleichen, und beschreiben, daß
Wir sowohl den Fürsten selbst als den Städten und
anderen unterthanen, was den Handel und
ordentlich sein mögen, den freien Gebrauch der
Religion der Gottesdienst und der Angelegenheiten,
nan

nan gebühren der Anbetrachtung Confession
in ihren Tugenden und der ganzen Tugend weisheit
inbezugnehmende Verhandlung wie sie die selbigen
bisherig gehabt, trag haben, und vorinnen keine
andere Forderungen, noch der sie von andern zu,
habe, gestatten wollen. Wir wollen auch dass
jeden alle Rechte, Beneficien, Privilegien Geist
und Weltlichen standes bestehende, Forderungen die
Adel, sowohl der Racht der Jurisdictionen Hand
als der Freigait der Gnaden, inobdieser Succes
sion nicht ohne Geacht Oberherren, Herr
schaften Freigait Freigait und gemeine behörden
gen oder Immunitäten bestehende. In obdieser die
ganze Jurisdiction, nach dem Gesetz, gesetzlich
ten und alten gebühren, der mit der appellation
wollen, welche zu mit Adels, sowohl mit dem Adel
als Adels in ihren Richte Recht nicht mit der
diese Freigait inbezugnehmend, an in ihren Stadt
halten in Liefeland, oder der der Racht, Richte in ihren
Richte, nach dem von uns in der Stadt Riga bestehend,
aber die selbigen Richte standes, der ist sowohl der selb
gen Ordens Glieder selbst, als der Liefelandigen
Adel allgemeinen einstimmen wollen ausgesprochen
sind, und solches mit demselben standes als einstimmen
und

der selben Provinz soll begütert sein, und
sich aus dem Adel, Edelleuten, und den Ständen Raths,
Kammeranten Glieder und sodan solche nach geordnete
Stände dieser Provinz sich ganz ergeben, und also
der selben in ihre Unterthanen sowohl dem
Richter und Bürgerstand ohne Interjekt die Ap-
pellation frei sein, und dem ob einem jeden Appel-
lanti zu provociren, dinsten nicht, namlich unmittelbar
oder durch den Mittelwege, an einem Stadthalter,
oder einem gemeinen Rath, die jaungen aber, welche
höchsten Zustand Jurisdiction, und Herrschaft
verwalten mögen und bleiben werden, sollen allein
an ihren höchsten Zustan appelliren, und in jeder
und dinstigen Sache nach der Ritterstand nach der
alten Gewohnheit von ihren höchsten, an dem höchsten
Landes Landtag provociren: über die haben
die annehmlichen und argen gericht an, die unter
ihnen der selben Provinz der die sie sich der
ganzen Obrigkeit verbleiben haben sollen, und dinsten
den die Amtes, Verwaltungen, Weisthagen Raths
der und Bürgerstand, und diegleichen Sachen an,
soan die die dinsten prozeß und Nation mögen,
und allen anfangen Verordnungen, und dinsten
sollen,

rollen, wie selbst im Lande anzuhaben, die haben
sich zu erklären. Und was offentlich oder absonderlich
in dem und ieden zu thun sein soll, oder sei
was sonst, sollen die diese unsere Briefe und
Verordnungen Confirmiren und in gemelten Oertern
öffentlich verkündigen, sondern hiellustig und unsere Könige
Gnade und Milde verwenden, und Verordnen, und dass
von nun an die in der Welt durch diese vorgenom-
menen Briefe Confirmiren, approbiren, bestätigen,
ratificiren, bestätigen, und approbiren, und es dar-
auf sein, allen Menschen, absonderlich und öffentlich
kündig, und hiinführe zu allen Zeiten, Denn die selb-
st soll öffentlich werden erkündet werden, zu Confir-
miren, und zu approbiren, und dass diese Briefe
sollen die in allen andern christlichen Reichern,
so ihnen Kraft unterworfen, unsere Verbote
wahr jeder solange diese Briefe unsere Verordnungen
sollen die überigen Offiziere so dem Kaiser und
in geistlichen Sachen, ohne Interdikt und excommunication
Nation und Kirche darüber zu handeln lassen, ohne
Contingent, Lohn, und anhänglichkeit, und nicht da-
durch zu gehen, das also, das sie nicht verwenden thun,
halten, und befolgen, das was sie werden sollen, das
zu den Reich und Offizieren, Verordnungen nicht sein
soll

Wird, So wie über hiedurch beabsichtigt worden, daß
Auch zu unsem, und der Republic geden geschehen
solte, alßdan sollen sie mit solch Punct thun, und
nach allen Umständen sich bemühen, daß uns und der
Republic kein schade möge geschehen. Kost nicht ge,
rechtlich fürnehmlich die Befehle sollen. Der Herr
Oberst, und der Offiziers Commandanten wasser
über die Bürger, all dem Adel Landherren, dann
über der Trupps zu ande, und der gewöhnliche Städte
Hörzeit, sollen die die Landherrenschaften Pünen
sindem in der ganzen Provinz all einigem
zu unsem Nation und Ordnung geben. Ferner
sollen die dem nächstbesten Landherren
in diesem Lande weillen es durch des Ritterstandes
Rath und unsere approbation, den Dienst zu erdient,
und die die Verantwortung der Befehlsbefehl in
sich zu übernehmen verbindlich gehalten, daß es mit
guter Befehlsbefehl besorgen, und der diese Provinz
sind die bestmögliche und, dann der sagenen Donna
den hochzeiligen Titel gleich wie dem nächstbesten
herren hochzeiligen in episcopalen mit allen Ämtern, Abgaben
und hochzeiligen Privilegien attribuieren, und zu unsem,
nan, als daß es unser Vasal und Lohnd fürst sein soll

District auß dem Fluß Düna abwärts der Düna
biß in die Deltigte See oder Meer, sozweytheil
wird in demselben Quarten dießhalb der Düna
gegen Liffau aufhalten, und dem Liffländer
Ordan zugeteilt, nun und zu ewigen Zeiten, bey der
Liff. und desselben Mäntlichen haben Verleihen
soll namlich die Hof Güter, und der Adel welcher
zum Fluß Düna, von Liff. Zeiten der Fluß der
Düna gegen Liffau, haben geteilt, das Döbel
Döbel mit dem ganzen District item Liff.
so, der Adel, und alles was von Liff. Zeiten
zum Döbel Anford geteilt hat, das Döbel Liff.
Mäntlich mit dem Adel zum Döbel Liff. geteilt
ist, die Döbler Mäntlich Liff., Naubau, so
bleiben Emden, Alffmann, Döbel, Liff., so
haben, sozwey theil die Liff. Döbler, welche Döbel
Liff., Goldingen, Liff., Liff. Döbel auß
80000 aber der Döbel Döbel so gleichheit dem Liff.
Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff.
zu Brandenburg, Gochzen in Preußen, mit einem
Gelde einlösen, und fünf tausend, das ist auß
Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff.
Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff. Liff.

Wir sind der Oßes Lande mit dem Reich
und sind nicht misslich, das Gemeinlichste. Und
die schändlichste Bursche, deren Reich bis zu
Riga sind, und das Reich das Dr. J.
das Reich übergeben werden müge. Aber
von andern Fällen der Dänen herkommen. Die Dr. J.
allein für das Reich das Oßes Duna Münda
das Reich aber und in der Dänischen Herrschaft.
Die wegen der eingegangenen Reich und wegen
der erlassenen Reich und in der Dänischen Herrschaft
das Reich und die Dänische Herrschaft. Die Reich mit dem
Reich das Reich ganz, das Reich die Reich, das Reich
genommen, das Reich das Reich und alle die Reich
Land jenseit der Dänischen Reich mit Dr. J.
gepflegenen Contracts auch und für alle die Reich
die Reich Riga und Oßes, mit allen Reich Herr
das Reich und die Reich das Reich die Reich das Reich
das Reich, das Reich von dem Reich Reich
das Reich, das Reich und in der Reich, das Reich Dr.
das Reich die Reich und übergeben, und das Reich
das Reich die Reich resignirt, überträgt, und überträgt,
im Reich das Reich die Reich das Reich Reich Dr.
das Reich das Reich absolvirt, und die Reich die Reich
das Reich

Geistlichen Hofen, der Bischoflichen Synode, der
Königlichen Hofen, deren Interesse hat mit demselben
Königlichen Hofen, durch dessen Gnade, und
ihnen zu demselben Gütern von solchen
gewissen Eigenschaften, welche durch den
Lauten Orden über die die Ruffen, und
anderen Gebieten in die Kaiserliche Republic
Hochbedienten Lanten, nach folgenden Maß und
nach folgenden Geometrischen proportion unter
dem Eigenschaften, nach unsern gültigen
und Willen, die geben, und bedienen, sollen,
das ist unmittelbare merition zu unser
und unsern nachkommen gewalt verliehen.
Das geben die Kaiserlichen Hofen, von der
Jesu die Heilige Geistes Meister des von unser
Johann, welche nach mit Jenderdiger Heine und
Observant d'ellesse zu geben und für andere
gaben nach sich geschicklich werden, desfalls
indem die ihnen gleiche Gnade und Güter
geben sollen haben ihn verständig sorglich, das
Vorstehers sein, und den Vorzug nicht vermissen
und

die gezeiget worden. Gleicher weise wollen die
Länder zu Spanien, Portugal und anderen mit denen
in jenen Ländern. Gnade und Milde ihres gelben ab,
für den die sie zu geben hat und andere der
gleichen proviant auch Güter leisten. Die
Königlichen rathen die. Deren Majestät die sie
für die Münze nach dem Gesetz und Gesetz der
Länder, und der selben gebung jener in
beide, sowohl in Spanien als in Frankreich sein
mögen. Jedoch wollen die der auf der einen Seite
unter Bildnis, oder der Kaiser und Großfürstenthum
daran die der andere. Der. Die. gezeiget werden.
Daran, der. Die. steht für den, für den
oder für den sein, darüber Königen die
Freiheit und Macht, der der gestellt, der auch mit
unter die höchsten Successoren selbst zu geben
angehen werden, und die die Macht haben mög
ob die selbe Königin selbst annehmen wollen,
was nicht mögen. Der. Die. selbe haben wann sie wollen,
die wollen die sie annehmen, dann der der
Königlichen theil mit der dort keine andere
Königen die sie, oder die der der,
Länder

vielleicht erlangt nicht, der Sr. H. an gleicher
faill antworten an Gültigen oder Galt erachtet
wird, das die Kaiserliche Posten welche der
vielleicht der Kaiserliche Posten werden an
gewandt haben werden, für allen erachtet
den mögen Verlangten sollen die Galtigen welche
aus demselben erachtet sind die Kaiserliche
gelassen werden, dem der Kaiserliche Posten, und
große und alle von aus restituirt werden.
Der Juden aber sollen die die der Kaiserliche Posten
kaufen Handel soll und soll sein zu einigen
bestanden, die sollen die Kaiserliche Posten
mittels, in dem die von aus der Kaiserlichen
Humb abwandeln, und dem Handel der unter
sein in Galt, der Kaiserliche Posten tractirer
mit nachherigen Kaiserlichen Posten zu
der Kaiserliche Posten und alle, welche der Kaiserliche Posten
von und davon selbst nicht Vermögen
als einen unbestimmlichen Kaiserlichen Posten
Galt, zu Kaiserlichen Posten restituirt und
gestanden werden mögen.

die/ob

Wichtiges alles und jedes haben die Verbohrer
Lust und andere Oden und Stände
Waffen fest und unabhängig zu halten mit
Kriegsbedeutung, und Kriegsführung. Aber die
Welt, die sich seine Unterthanen und andere Stände
Lust haben. Adell und die Städte begehren
haben hinwiederum einen eigenen Staat. Galt
für kein zu sein Kriegsführung, in dem sie
sich nicht zu verbinden, und den einen und
sich in die Welt zu stellen und zu zeigen, welche
sie und ihre Kriegsführung beständig und
bestehen, und beibehalten wollen als
Kriegs Vasall und Unterthanen so in dem
und Welt. Die Welt sich untergeben sind,
gebildet.

Der Königl. Majest. Eid des 2 No,
vember Anno 1561 zu Wilsa
geschloren

Wir Sigismundus Augustus von Gottes gnade
König in Polen Großfürst in Litauen Kaiser
König

oder Vertäugnis wieder bringen, und beschaffen, die
wollen sich die Grenzen derselben Provinzen
nicht besorgen, besonders nicht in den besamigen,
das sie nicht besorgen, und in der feindlichen
gehört werden, beschaffen, beschaffen, und was
bey, Dessen wir Gott helfe, und sein Gütlich
gelium

Der Eitelplacidischer Jesardter
Eidt zur Milda Gesandter.

Die Eitelplacidischer, die dem Adel Eitelplacidischer
Länder der Städte Eitelplacidischer, und alle
andere Gegend an der Eitelplacidischer abgefestigt,
geloben und gesoren daß alle ein, und hinführe
getan und gesorgen sein sollen, dem Eitelplacidischer
fürsten und Herzog, Herrn Sigismundo Augusto von
Gottes gnaden Könige zu polen, Großfürsten in
litauen, Kaiser und kaiserlichen Majestät
und Eitelplacidischer Herzog und haben und sein und
Kommanden Königen in polen und dem Kaiser
polen

sovell dem Großfürstlichen Erbprinzen in dem
Majest. Kaiser und Herzogthum beständig sein wollen
wie einig das vernehmen, gegen alle feinde mit
welfen die seine besterze und stillstand in dem
wollen von Ihro Könige. Majest. wissen und
willen, besonders in allen sachen, gethan geschehen
sambt und treulich in allen sachen und sachen
und sachen, sachen. Rathschläge und sachen so
niß besterzeit werden, wollen die nicht verzeihen
sondern treulich wollen alle alle sachen einbringen
sambt und alle sachen Practiquen die alle
wollen können, daß sie zu Ihro Könige. Majest.
wirdt sein geschehen mögen, besorgen, und was
sich können mit Gütten treue besorgen. So
wirdt uns Gott helfe und die besterzeit
Allerhöchsten Evangelischen vorgait, wie einig
in dem Herzogthum Christi Reichs Markte und Land.

Erer Aus Buxlars und Lemgallen
Eyd zu Liga geschworen

Ich N. N. Gelobe und geschwe, daß ich dem Allhöchsten
Kaiser

Erben und Herr Sigismundo Augusto Von Gottes
 Gnaden Fürst zu Ungarn, Großfürst in Lithanien,
 Kaiser, Großfürst, Herzog, Samowitien und Liff-
 land Herr und Erbe, alle Land Oberherzog, in ganz
 Liffland wegen der geoffenen Unterwerfung,
 der Liff. Fürsten und Herzog, Herr Gottesherz
 über alle mainen natürlichen Lande Fürst und Erb,
 Herr über Liffland und Samowitien, und Herr
 Großfürst. Liff. über alle Lande Erbe, den diese Zeit
 in und fünfzig ein getrauer Untertan sein will
 zu Wasser und zu Lande, innerfall, und außser
 halb dieser Provinz des Könige. Königt. Herr Fürst.
 Liff. und Vorpilay Lande Erben Erbe zu fordern
 geben und nachfall zu herfürten, daß ein getrauer
 er und geoffener Untertan Herr Könige. Königt.
 über alle mainen Erbe, Herr Fürst. Gnade: über
 alle mainen Natur. Lande Fürst, und Erben
 verpflichtet sein, daß uns Gott helfe, und sein Herz,
 Liff. Evangelium.

Concessio Privilegij Ducis Curlan,
 dia et Semgallia.

Von Gottes Gnaden Herr Gottesherz zu Liffland

Danzellan Herzog Pönig. Magt zu esen
über Pöfland Statthalter und Gouverneur.
Ihm Pönig, befangen und belanuen in und
mit diesen offenan, besiegelten Briefte, für
unß selbst, unßere friben, und nachkommen
auf rademündigen Kindern in diesen Pöfl
gepfeligen, und außersien wögen neben unß
die übrigen stände dieser danner Landen beyen
kongregationen in christlichen Mitbesitzigen
Briefte gebühret und gezeuigen worden,
die Pönig. Magt. zu esen unßere Gnädigen
Gosen und erretten anzuhalten, und unß
Ihre Pönig. Magt. aber in dieser untergebn,
und besondern unßere untergebn, denen
den der Rittergast und gemeinen Adel die
sonderbare Pönig. bequidigung Güter nicht ge-
habt Privilegia der Succession nicht Männlich
und Weib. gezeuigen, und noch andern in Pöfl
Privilegien gezeuigt, und gegeben, als haben
die friben, und friben in Pöfl lieben
Gosen der Pönig. Rittergast und gemeinen
Adel

Das dieselbe Land in Friesland, und Drenthe,
so auch von der Könige. Magt. bewirbt in jeder
Provision in Freigastigkeit zu werden, und über,
wieder, und in unbestimmter Zeit anzulassen, und
geben, das die sie, ihre Erben, und nachkommen,
bei solchen erlangten Könige. Privilegien und be-
quämlichkeiten auf ewigen Zeiten haben, und erhalten,
Aber die dem ganz geneigt, haben ihnen auf
solche Freigastigkeit, und Freigastigkeit Minder, und
sie fürwiederum in der angewandten des Kö-
nige. Magt. Oberherzogtum und gebührenden
Güter, und gelübde alle ihren Lande fürchten und
schonen lassen, und die geloben und beschützen
somit, bei guten Glauben, gemachte in dem un-
bestimmten, und liebe getreue beghünstigen Pri-
vilegien freizulassen, und bequämlichkeiten, das
welchen nicht allein zu allen Dingen Zeiten
zu sitzen, zu bestanden, und zu erhalten, son-
dern ihnen auf so bald. Die von der Könige
Magt. die beschriebene Insignia und Insignien
erlangt, die des Landtragen, mit ihnen für-
gen und lassen nach alles notwendig. Aber

Auß unsern Erben und Nachkommen gaweislich
und eigentlich zu bezeugen, zu bezeugen und
zu bezeugen, und wollen die selbigen bezeugen
kraftmäßig diegeden und bezeugen so die von
Mairten zu Mairten erbenet, erbenet, und
mit Pinnerley bezeugen und die selbigen bezeugen
von, mit dem Residirende soll die selbigen
bezeugen und bezeugen unser Provision
das in großen geseitlichen Sachen
und sollen und mögen unsere unterstehen
in unsern Thätig, Geseit und Geseitig sein
sollen, und bezeugen. Zu bezeugen, und zu bezeugen
von bezeugen der Mairten haben die selbigen
bezeugen mit eigenen Erben unterstehen, und
bis die selbigen bezeugen bezeugen unsern
bezeugen erbenet dasam bezeugen sein
gan bezeugen.

 der bezeugen und bezeugen
haben zu Riga den 27 Martij und Geseit
Geseit das 1562 Jahre.

Gedde

(L. S.)

Incorporation

Incorporation oder Einverleibung
des Herzogthums Curland und
Demegellen und dem Riga gegen
Anno 1569.

Wigismundus Augustus Ror Gottes gader
König in polen Großfürst in Lithuan, Kaiser
in Spanien, Mexico, Camerica und Peru, Venedig,
von, adlaphim, Liefland etc.

Thun mit diesen unsern yaganwestigen Kaiser,
ellen und jaden, denen Vordanzelagen, Rind und
fürstlichen, als der H. G. Gottward in Liefl.,
Land zu Curland und Demegellen Herzog, die die,
gelobten Friedrich von Dantz und Michael von
Sarnau, seine senatores und Räte zu uns, und
unser Kaiser Räte mit gewissen Befehl abzu,
schicket, und die selbigen ihre Glaubwürdigkeit
nicht gemelten Geseu Herzogt yaganget, sagen
da, das unglückliche von der Unge. ihnen nicht,
erlayt, das in Ruffen der Unge. die von
uns, und der Kaiserstande beyseu, und auch,
sich bilden zollen, das weilan die Hand all der,
Kaiserinigung.

Vereinigung in der Reich mit dem Großfürsten,
Herrn Ertman, zu einem heilsamen Ende, und
erwünschtesten Ausgange, durch Güte des höchsten
Gottes. Als allbereit vor der Zeit gedenkt, in
der Zeit abhandeln, damit ein christlich und
lieblicher, und gesunder Handel zwischen uns
nicht verfehlet, und beiderseitig durch den Handel,
und Handel geschehen werden die unterwerfung
des Landes. Jedoch und ja in der unterwerfung,
und gemeinsamer Annehmung und allen der Reich,
und dem Großfürsten Herrn Ertman vereinigen
sich in der Handlung annehmen müssen. Ob die in
diesem und anderen, das die in diesen Jahren
zu vorher Zeit die von dem christlichen
Ordnung durch diese geistlichen und christlichen
Jahre in der Handlung annehmen müssen.
den, den Zustand solcher Provinzen und
Landes bejahen, die selbige abhandeln in der
von dem Reich, nicht annehmen, das die von
diesem und dem Reich durch die in der Handlung
bejahen

beauftragte ein Kommissionsmitglied die vorgenannte Sache
in dem Senat für die künftige Beschäftigung
des, das die diese Person Handlung für andere
diese Person für künftige, bequemer Zeit
haben, als nun diese Abhandlung haben die für
das Recht, fürnehmlich dazwischen das diese
von Herzog von Vollensteiner selbe Recht ist,
das auf das Recht mit dem Großfürsten
für die künftigen Vollensteiner, und Vollensteiner
einigung und daselben diese Vollensteiner
gibt eine Unternehmung mit der Sache ein
Kaufung, und das mit dem Großfürsten
für die künftigen künftigen Kaufung,
den, diese vorgenannte Kaufung dazwischen
müssen, die nunmehr unter einer und einer
Kaufung in der, in allgemeinen das Kauf
mit dem Großfürsten für die künftigen
von dem diese Fürsten selbe, mit dem ganzen
Herzogtum, und die diese Gebiete. Man
sich das künftige von jederzeit die diese und
das haben, samt dem Herzogtum Fürstentum
und

und Danyellen inyon mit dem Großfürsten
Günst Litzdan, besagten Kaiser des ain
und ungestaltan Laibe zu ewigen Zeiten
unterworfen, und ein Verleibet werden,
und in inyon, und also mit dem Groß-
fürstentum Litzdan, besagten Kaiser
schutz und besagten bleiben solte, Gessen
aber das D. dieff. und derselben D. dieff.
und D. dieff. in derselben D. dieff. meining
unterworfen, welche sie auch und dan mit dem
Großfürstentum besagten Kaiser Verleib-
ten die obbesagte Vollmächtige an sich
zu beständig und fest Verleiben, und besagen
zu werden, welche die Verleibung inyon
und inyon Kaiser, schutz, und Besaggen der
Privilegien, Freyheiten, und Immunitäten
von uns inyon besagten das damit sie die
freyheiten, inyon Kaiser nicht zu wider-
mögen, zu sagen und besagen, welche Privi-
legia Immunitäten von uns alldem Kaiser
D. dieff.

Konstantin, bestätigten, und in eine vollkommene
 manere in dem Kaiser einen gültigen Satz bei
 den Leuten. In welchem und bezeugen
 dieser Kaiser haben die Kaiser in bezeugen,
 und in der Kaiser aufgehoben haben. So geschah
 zu Lublin in dem allgemeinen Kaiserliche, den
 3ten 10ten Augusti Monats in dem Jahr des Herrn
 1569 in dem Kaiser aber in die Kaiser

Sigismundus Augustus Rex.

L. S.

in dem Kaiser und dem Kaiserlichen Kaiserliche
 privilegium dem Kaiserlichen Kaiserliche
 gegeben, nach dem Kaiserliche
 dem Kaiserliche Stephano

Stephanis Dei gratia Rex Ven. Gottes Gnade Stephanus
 Polonia Magnus Dux Litta nus Kaiserliche in der Kaiserliche
 ria Russia Prussia, Maso, fürst in der Kaiserliche
 ria Samogetia, Kyovia Wil, Kaiserliche in der Kaiserliche
 lina Podlachia Livonia, Kaiserliche in der Kaiserliche
 et. nec non Transilvania Kai fürstliche und Kaiserliche
 land

Princeps significamus praesentibus literis nostris quarum inter est universis et singulis productas et exhibitas omnes coram nobis infra scriptas literas illustri Principis Dni. Gothardi Curlandiae et Semgaliae Ducis quibus Privilegium ab illustri Ordine Curlandiae et Semgaliae datum continetur iudicio Germanico in membris scriptum ac manu eius illustrissima superscriptum sigillis ejusdem sub appensione in literas et illas nulli fraudi et vitio obnoxias nobis supplicatum esse, ut eas literas auctoritate nostra Regia ratas habere et confirmare dignaremur quarum quidem

waia dñg Fürstau in
Curlandien. Thunwick
jam in Joan Crisostom
ind iadan Jilchisay
Was auß gabraht, ind
eingegoben worden
die jet in beyden
Theilen der Litte
Ligan Fürstau Gera
Gothard, die
ind Danyellen her
gan in Curland
Privilegium de
Litte. Des Ritters
Curland in Samyellen
gegoben bey Johann
Johst ist auß dñch
Articul gegaisbar
mit dem Danyell
gegangt, ind in
Litt, ind ofna all
betant ind in danyell
ind dat bey ind
Lig danyell
Des Ritters
Litte

dem Literarum tenor
de verbo ad verbum est
latis ut scribitur.

Wladislaw in der Könige. Au.,
Ahorität für gantzen For-
lan in der confirmirung und
Lobselben in gebant V. Alort
für Alort, wie folgt.



Von Gottes geaden Wir Gottbar
In Eiesland zu Eurland und Semgallen
Herzog.

Im Punkt sind wir in und mit diesen offe-
nen Briefen für uns, und in der selben, Ludwig,
und Alexander, davon ob zu wissen
nötig, Nachdem wir beäntwortet seit da wir uns
unswandigkeit erleyter besandring in unser
Eure. Regierung getretan, und die güldige pflicht
der erfüllung von einer yamainan Landtgericht
dieser in der Eurlandgümbt Güderland und Tam-
yellen anfangen, deselben ihre Privilegia so
sie Abinghar gefest, und mit solchen diese yam-
in Provinz Eiesland von dem diese Hofe
behanen für den Landt Großmächtigsten von
von Sigismundo Augusto Könige zu Eurland
Großfürsten

in Lüttau, Rausen, Grausen, Masen, Dän-
tan, und das hiesige Land, und das Land im
von Quädigsten Goren von neuen Landes
und bayrischer Vordan, die hiesige und
in der erst angeführten Provision Confirmirt,
und bestätigt, mit Hartwärtigkeit das die ich
die selbe von der Welt der dem Könige
Privilegio unter unsem Insignen fertigen an
raisen, und geben lassen, ja über das und
dieser Landtags Leistung auß unterthäniglich
erhöhet und geboten, die Welt der hiesigen
Anweisung zufolge diese unsere Insignen
Land gebrauch Landtag jährlich extrahiren, an
diesem und in ein jedes Diploma unter unsem
Insignen bringen und lassen lassen, welche
dieser Insignen bitte die nicht allein Quädiglichen
hängen, sondern die gemein geben raissen und
behalten die hiesigen der auß, unsere nachdem
maße hergefallen, und gebühren, die Welt bedar-
ten nicht, und freigegebenen Rats, gebrauch
unser Rats und Ritterchaft die der unser be-
rathen gebrauch nicht für den und demselben
und gemein wollen ja die an dem raissen
und

und geben, insonderheit mit confirmirung des hiesigen
ganz gehalten und folgenden Privilegien
Freiheit, Freigebühren und Freigebühren

1. In dem und fürnamblichen wollen in dem
die, und alle unsern Lehen, ihnen frey bey
den Lehen und in besondern Lehen gebühren in
Lehen, und bis dessen Bestand, was für
Religion Gottes dienst, und angenommenen
Ceremonien, inhalt des Anzeigens Confes-
sion in allen, und ideo ihnen Lehen und was zu
Lehen gezeig, in dem allen die Lehen an
Lehen Lehen, was das Lehen jemand gezeig
mit ihnen Lehen und gezeig, und gezeig,
Lehen gezeig zu Lehen abzuzeig Lehen oder ab,
halten, jedoch neben ihnen mit Lehen Lehen
Lehen, und besondern Lehen, das die Lehen Refor-
mation und Ordnung in dem Lehen Gott Lehen
Lehen gezeig und Lehen Lehen Lehen Lehen
in dem Lehen Lehen Lehen Lehen, und Lehen
Lehen, in dem Lehen Lehen Lehen, und gezeig
Lehen Lehen gezeig Lehen

die Anzeig
Confession frey
gezeig

2. In dem und dem Lehen die Hospitales und
Lehen

Mag der Lehen
Lehen

Aman halber, so dass Selbe in unsem Fürsten
heim geboren, wiederumb durch Fürsten, mit
höflichen Bekleidungen, in unsern Diensten
halten, und anderer geistlicher nützlicher Dinge
wegen beschaffung in unsem Testament gehen,
dieses Dessen, so weit in unsern möglichkeit
samt in unsern Fürsten bedacht, nicht zu
lassen ein jeder Geist hat in unsern Untertanen
damit für andere des Allmächtigen Gottes mit
gütlichen Gütern begnadet, dass unsern Exem-
pel nach dem christlichen und romanischen
und zu bestatigung solcher Hospitälern seine
milde hand nicht anziehen.

3. Weil die Schulen sind seminaria des Dien-
stes, und geistlicher Regierung sollen die
zu erhalten daselben abzugeben und das
unsern sein, damit die gute liebe jugend in den
selben geist abgeben, und zu des Diensten und
Welt Regierung zu bereiten werden.

Darum sind die Jungfrauen Köpfe von dem
Gottseligsten Altar des ersten Drogen zu richten
zu sein, und in derhaltung des Jungfrauen Köpfe
in Riga

Wegen der
Schulen

Wegen der
Köche

in Riga ein altes hoch zu findendes Gerächts Reich hat,
als wollen die genanten Dross mit allem fleiß zu
sein, das selbsten ihre beschworene Gerächts Reich
lassen im besondern bleibe. Niemand ein anders
zu Lande ein Drosslich ein oder zwei in die
zu Lande ein Drosslich ein zu findenem sich
besonderen, indane es einen nötigen Dross
wollen die nicht abgeben.

7. Wollen die nicht allein bei gleichem Reich
Männlichen sein, und Grund haben, sind
für sich selbst niemanden an Leib und Gut, oder
verstantlich und unüberwinden angriffen,
sondern ein besondere die in ichtigen Mithing
Rechts besondere halten, damit ein Land Recht zu
Land besondere, und in ein statuten ein zu
sammen gegeben, ein das der Hofen Oben
Reich approbirt wurde. Ingleichen ein das
die Gerichte reformirt, und alle möglichen
die verstantlichen ichtigen Prozess zu gleich
nicht verstantlich sein besondere verstantlich
sagen, Bismarck, und goldenen Wege, in was
den Prozess ein wird die und was zu
finden sein, die es mit der Appellation
die

Wollen eine
verstantlich
verstantlich
futer Reich

und dem unter Gerichten der Unser Hof und
Landes Gericht, Item des angehörende Hofrecht
zu halten, und nicht weniger wie ein
jeder unter den gegen und, und unsern und
gehörenden Gerichten und des Landrecht in
Hingehörende sein wird, und in demselben sein
nach dem über, und ohne große Vorkünfftigkeit
erhalten Deme und alle, an welche fallende
Recht und Ordnung, die Landrecht sollen
gehalten sein, das selbst alle Dainen wörtl
sich vereinigen Recht zu befragen, oder bei
des Hofen Obacht zu betragen.

5. Alle und jede Rechte, und keine Privilegia im
munität freyheit heiligkeit, Gewaltigkeit, be
müßige gerechtfertigen, löbliche gebühren, alle
diese Landdinge, oder nach demselben Recht
und bei demselben in Recessen und abfanden
nicht befehlet, und göttlichen Recht, sowie
des natürlichen Billigkeit, insonderheit aber die
an unsern neuen Privilegien und dinsten
daran Recessen nicht zu wieder sollen die
einer

in Adell
einzig zu sein

inno Geborgen. Landtschaft Stäl = fast innt in lora,
boofen von innt selbst gehalten, und nicht gestalt,
Lora, lab ja in ainigerley Weise lora lora
Dichtung innt abhand lora.

P. Obai voll behor jensenan firtan, in aligan
Dinstandfimb bofara des Lora lora mit dal lora,
lab Gültzer gefaltan lora, so ist ab jades von
des Lora. Märgt. Gültzer jades, jowoll innt lora,
jaltigan bofardigung innt Gültzer von innt jaltig
innt jaltig, innt des Ritterchaft jowoll dan ja
innt, so mit innt lora lora, innt jaltig jaltig
die jaltig des Quada mildiglig jaltig, innt
mit jaltig, lab ainader Lora lora des Gültzer,
innt nicht labet lora hat mit alantelbigan möge di,
poniray jaltig jaltig jaltig, jaltig jaltig
jaltig jaltig jaltig, innt jaltig jaltig,
in Testament jaltig jaltig, innt so jaltig beim
lora nicht jaltig, lab nicht lora lab nicht
jaltig Märgt. jaltig, innt lora. jaltig ab in
testate jaltig succediran, innt lora jaltig, jaltig
lab in allways in jaltig grad, des lora lora
Wandig

Alte Lora
laibor di
in Al. jaltig

versteht die Pfandfidei in den liegenden Gü-
tern und Gütern, dem Lehen habe, und die
Pfandfidei sind oder nach Grades weise, so gemein-
lich selbige Liehen bequidigung an den Gütern
so die jemandes Hand in die selbe gewisse Gü-
ter haben, oder dinstlich dain unter sich be-
willigen müssen, welche bequidigung ihnen
freij, und einbestimmen sein soll, können oder
mögen ohne consens der Agnaten obzuziehen
müssen mit demselben Gütern nicht gebühren,
sondern sollen ab mit der Succession und her-
nachdem gehalten, wie jemanden Hand Kauff
geworfen ist; bey obgemelten Privilegien der
Quaden, und jemanden Hand sollen die für
sich, ^{namen} jedan inheritance geben und Hand
haben. Also die aber an namen Lehen seit in
Jesse Raynium nachdem Privilegio damit die
Pönige Mayst. zu sehen suppliciert, bequid-
get, begeben, oder nachdem in der gelayen
nach belegen müssen, dain seit der Lehen
nicht weiter zugemessen, oder sich zuverfügen
als

die Lehen aber so
eine gewisse
imitation

als was seine Investitur, Bestätigung, und Hand,
habe überreicht, und in sich begreift, Was dem
Nachkommen und erworbenen Gütern anlangt,
mit demselben ist nach gemeinen Rechten be-
stigt, zu sein und zu bestehen nicht geachtet.

7. Länge ist die, das eine Land oder andre im
alle einen sein Land und erbenliche abhändig
werden und so selbst Gottes mit Geringen oder Drey
plünderlichen erwerbten Zubehögen, so sollen
ihre nahe Landbesitzer mitgetheilt werden, daß
den Besitz dann so gut, so weit die Güter in Abgaben
hat, als ein mit den antwortlichen Leuten.

Item ein
Diener in
W. Land

8. Weil ein Geringer Ritterhaft nicht allein die
Zulassung der eigenen Leuten, sondern ein obgedacht
Dinge Privilegium in der Form gegeben, und Gott,
Fürstenthum Lütthowen, so wie andere ungeschickte
Länder mit ihren Gärten und Gütern vollbringen
müßte, und allezeit gegeben, so wollen die
Leute sein, damit jedes Privilegium ihren Ver-
fahren Dingen. Magt. renovirt bestätigt, und
gehalten werden, in ihren Fürstenthum über
jeden

Die 4. Ordre
einige Leute

vollen sie, und ihre unterthanen zu Wasser und
zu Lande nicht bezwungen werden
9. Vollen die auch bey Sr. Königl. Majest. an
sich, damit die besterliche Trachten in diesen
Fürstenthumb Diöcesen mögen gepflogen, und
von den fremden verjaget die freyen Land
schaften gebühret werden.

10. Was die Postdienste betrifft, Vollen die
über den alten gebühret in solte in unsern
Recessen nambe. Von 20 Meilen her 1 Pferd
zufallen, und zu feldt zufinden niemandt bezwungen
und soll jeder Postdienst gegeben werden
Provision, und Regalien.

11. Geben und bestirnen die yadastan unsern lieben
getreuen von der Rittershaft, so gebühret und
herkommen halber solcher solait solis, auf sonder
unsern unget und solis bestirnen Adelsreiffheit
freischaft, und was auch Privilegiat
die hofte, und niemandt zu hofte und
Lande, das ein jeder in seinen Gütern solgen
lich

erboten
nicht
für

lagen
des
Post
dienste

von
V. Adal
6
Geld
Graf
Lohn

die Geachte Welt besitzen, und nicht zu geben,
sondern die die Geachtigkeit pflegen und
wird geillan möge.

12. Vollen und vollen Allis die meiste gadafta
in der liebe Gotrahan der gebaren Landhafft
mit nahan die Pflegen, Exactionen pfählingen
decisen und die der selben, meiste ist, die und in
die Pfählingen Zeiten, nicht beswaren noch beswaren,
geben, sondern vollen sie nicht und sonderling
bei vollen und jaden, obgedachten Privilegien seig,
falten, Geachtigkeit, nun und zu vollen Zeiten,
nach besten beunögen pfählingen und erhalten, derwie,
die die sie mit selbst oder jemandt anderer in
ihnen nach demselben beswaren zu lassen.

Die vollen die die isays, nach besten beunögen zu
geben, und darinnen seige die Pfählingen, die die
indubigfallen, und andere mit zu lassen,
wie die Hofman haben mögen, ohne einigen in
jean, in der vollen und beswaren linden, beswaren
die oder beswaren in die Pfählingen, welche die
jean von vollen selbst, und in der vollen und nach,
folgende

die Pfählingen
Painan nahan
die Pfählingen
beswaren

Der V. Adel
seige die Pfählingen
die die

folgende Herrschaft festiglich zu verbleiben besprochen
und wollen sich hiemit verbindlich zu machen
ganzen Landesherrn Herzogin einat räden gesehe,
man sich /! Dem auch räden nach annehmung
in sein Gült bei Poen der Confiscation des
in das und das Gült und zu leisten soll
die und bespflichtet sein, jedes dergleichen gült
inhabers dieses Landes sein, und ihre mündig
Güter ansetzen, dergleichen gesehene bescheinigen
der, oder andere Gült bescheinigen sollen bis
auf ihre Verbindlichkeit, wie in ihrem Vertrag, bei
der Herrschaft bescheinigen, angesetztlich bescheinigen
Alles auch alles unterzeichnet gesehene und
das sie werden und in ihrem Leben in der Ober
Herrschaft Pönig. Magt. in diesen Gültgesehe
sine kein und Geld binnen und dieses Landes
zu Wasser und zu Lande immer alles bestet wissen
bescheinigen, jedan bescheinigen, mit demselben bescheinigen
melden sich alles sein wort getrauen unterzeichnet
ihren werten waffnen. Oberseeray, die Landesherrn
Lustan

haben, und obzwey zu thun aignet und gebühret,
und soltet an allen Theilen, Trau und rechtlich etwa
alle anzulicht und gesehe. Die vollen drey
wider einer freyheit Landtschaft die Dünig. M.
Gesehade mit gnädiger Confirmation die sol
inset mit gesehiltan Privilegii mit untröf;
einer gebüfe erweisen und duldung.

Zu inwendt und zu usere bestetigung der Wra,
sint, haben die Gottheit Geseh obzwey dieser
weil mit aigman Landan untröfbar und
weil dreygell wistant wistant an darselben
Landan haben, der gegeben und gesehant
auf unsern Tuffen Mitai den 25^{ten} Junij
nach seint in set aingon Gesehant Gebüfe,
in 1570, an Japa

Goldort main Land

L. S.
app.

Von Gottes gnaden **Alex Stephanus**
 König zu Hohen Großfürst zu Litauen
 Kurland, Ingermanland, Masowien, Samland
 der Pommern, Wallenbörgerode, Pommern, Lüff-
 land, Als ein Fürst in Dithmar-
 burgen



Wir haben mit uns an unsern gütigen Lieblichen
 nicht jadan, daz wir nicht in die Pommern
 gelan, und nicht zu wissen, Alß bereit ist
 vor der Unflügliche Fürst von Gottes
 zu Fürstent und Danzellan Götter unser
 Liebelichster Vanzel hat daz daz Ordent
 Meister mit dem gantzen Lüfflandigen
 Adell dellen Mästen, Dänden, und Ohten
 zig unter der Unflüglichen, unser Vorst
 von Sigismundi Augusti, und seinen Nachkom-
 men hat König Polen, und Großfürstent
 Litauen, Kurland, Ingermanland, Masowien, Sam-
 land und andere unser Gebietzer, hoch- und
 begaben, und zu dellen Zeiten unterworfen
 und selbst zu sein — das westmündige
 und

3
Königlichen Reichs und des Großfürstenthums
Litthauen, Preussen, und Herzogthum Estland des Königs
Ch. IX. Kaiser und der ganzen Kaiserlichen Majestät
in dem Königlichsten Hofstaat S. Sigismundo
Augusto unter seinen und seiner Majestät
Pomern, des Reichs und des Großfürstenthums
Litthauen, seine Macht und Gebiethes beambthelt
gewisser Conditionen, nachträglich und billig zu
zusammen werden. Und weil der Ch. Kaiser
S. Sigismundo Augustus unter die Bedingnisse, mit
Gebiethen des Königs zu bringen, sondern
er fließt gehen würde und man dieses nicht
als seine Mächtigkeits, Tugend und Tugend, ob dies
hierin, ist ihm nachdem er mit dem Kaiser
zu stand des Reichs Ordnung zuordnet und
selben Handel des Ch. Königs Sigismundo
Augustus approbirt, den demselben als dem Ober-
sten, rechten, natürlichen, und unverschiedenen
S. Majestät des Ch. Königs Titel mit allen
daran gehörigen Privilegien, und gewissen
Gebiethen

gebilten Sigismund, und Da. Ulrich. Der Binge
in offnen Rath und Rath fies, und das Kaiser
und Großfürstenthumb glich gemacht worden,
wie in der Beschreibung, so ihm gefertigt,
und für Altes am 18. Novembris 1561
Vorgefrieben, mit unser Vorlesen Sigismundi
gusti hant unterfrieben, gewisser und Galt
Künffiger begriffen sind. Über die des Da.
Ulrich. Saagan ihro Herr. Rath Investitur im
Jahr Ulrich. Vorlesen D. Sigismundum Augustu
Altfamoff angestanden, Saagan der Galt einzeln,
gefacht aber, und der Kaiser Galt die viel Galt
big Regierung und Erblichkeit unser Vorlesen ja,
we Binge nicht Punkt gemacht werden, Galt so
den Rath und dem Altes Ulrich Galt die Galt für
unser Kaiser offnen, und das Großfürstenthumb
hant gefacht offnen werden, die Confirmati
on jaime Kaiser so den D. Sig: Aug: ihro ja
galt, und der Rath der Galt der Galt Investitur,
der Altes und dem Kaiser Galt gefacht,
Ulrich

Porvoo Venoo jo an Unser fäite jiltan, als Utaf
Liaffe Watsfall wjilfol Wadday, haben bebrünfe,
Ien diese firtan yaray, Gott farday zu Gite,
land und Demyellen hochogay, zu lan Landan
Stadtey flanten, Dylöföy, Gofet Gerdlytän
ellan und idan. Kestay wälfo (von unjer H. von
faffen D. Sig. Aug: yofalt, nach horel. yafödinge mit
dem Wangeräiften Efnit Sänlay investiran ihu dñaf
Authorität und inholt Utaf unjod yafanwertigay
Liaffe, dat alle bebründig und yafen foltanda
und confirmirande Watsfall von bebründtan unjer
Utaf. Watsfall in des yafobanen bebründtunge day
18 Novembris Anno 1561 unter jainos H. Gant
des Utaf. abesait firtayafabay, yaföndt, und
übertragay, Wadday, und firtay dat jainige, was
in Utafellen Watsfalltan bebründtunge D. Utaf be,
Liaffe, und dat von unjod von natan confirmir
wird, ist diefel. Nambe. Confirmiran Utaf Gaf,
Lij des Utaf. und Utafellen Mämlifan Naf
Pommay jo and des Landay, Utaf die wafte Lini
en wafte wjilf antjooofday, jampf alle Utafada
Wadday

Weyen und herzoglichen Privilegien, und über
Lohnen ihm selbst nicht mehr in dieser Investitur
als das er unser, und unser Nachkommen Vasal
und Lehensherr der Krone, und das große
staatsrechtliche Erbthum, glied ist, herzoglichen ja
Herzoglichen nachkommen, sein sollen, über die gleich
wie von unsen Herzog. Nachkommen und Ohn
D. sig: Aug: D. und herzoglichen nachkommen,
den männlichen Erben und nachkommen, so von uns
von Landen herkommen, und die die erste Linie
heraus, ordentlich Gebiete, Städte
Länder und gewisse Eiländer von herzoglichen
Lehn nicht abzugeben assigniert worden als attri-
buten, geben und über Lohnen, auf die unser
D. sig: Aug: D. nachkommen Investitur Lehn. Von
ganzem Reich, Friesland und Dänemark. Von der
Zweiten Meer die gewaltige Inseln von der
Gailänder nicht zu geben zu die alten Graub.
stain so von unsen die herzoglichen nachkommen
und herzoglichen Erbthum, Erbthum und Investi-
ter

Der ganze von gelingen district zum fluss
Duna, oberhalb aber der Duna bis in die Delt
Der oder Meer, das gestalt was in der gelben
Gränzen die zeit der duna, ganze litten
aufhalten, und zu einigen zeiten sey der fl
und in der gelben saunfalten männlichen leben
Kochleibe nambe. Die große güter, und der adel
wolle von dieser zeiten der fluss Duna zu
gan litten zum fluss dänische gesamt,
der fluss dänische mit der ganzen district
item die höffe und der adel und alles was
zu dieser zeiten gesamt, und sind die dänische ge
samt hat, der fluss dänische dänische und
denen, was zum fluss dänische gesamt hat
die flusses dänische, dänische, dänische, do
hese, dänische dänische, dänische, dänische,
hese, dänische, dänische dänische dänische,
wolle dänische dänische dänische dänische
Kochleibe dänische, dänische dänische, dänische
den dänische dänische 80000, aber der fluss dänische
bin

bin so gleichfalls dem Herzogt. Sines. Fürsten
Geron, Albrecht Max Joseph, zu Brandenburg
Gothoyan in Erfahrung, daß 50000 bespändel
und zwar solche summa gleich wie vorbenühret
unser Vorsetz Dr. Linse. in der beschreibung
relaxen, also relaxen die sie die für auß, aber
und unser Linse. nachtrumen, dem Kaiser, und
dem Großfürstenthumb Lithuan, befaltan
die dem ganzen Reich und alle übrige Provinz
jenseit der Düna bewünge der Contracts jenseit
in dem bespandeln Sigismundo Augusto mit Dr.
Linse. in oben benühret beschreibung die die,
da dem 18 Febris Anno 1561 solichet, und
eingezungen, solich und für allen Linjan
das Delfs und die Stadt Riga jenseit allen
Kast, Herrschafft, und eigenthumb, solich die der
relaxen davon gefalt, die den dem Königen
Pöfson, befaltan, aber und unter Gemissten
solich Dr. H. Albrecht für dem D. Sigismundus
Augustus resignirt, und abgetretan, und somit
abgemacht

San und Sigismundo Augusto übergeben worden,
alle da sind die Dörfer Poffen, Ayford, Lin,
Lins an dem Ufer Düna gelegen, Kopsitz, Tai
etan, Teant Gelnit, Dordit, Daisenstein mit dem
ganzen gegend, das Dörflein Raitstadt gegen
Dorf Rügen, Lintant, das Dörflein und Stadt Göl
mas Danday, Altsdorf, Dorian, Daganall Dörflein
Jüngling, Nieten, Lambay, Rodanprieß, Nö
Nöle Gegend sind die jaingen, so allbereit in der
Nötlichkeit gewollt Dürman und Linz Dörflein
Veränderung müssen sollen werden, namblich
das Gortzschheim Dörflein, und Lins Dörflein Dörflein
Johann Dörflein. Dessen Interesse hat, mit allen
denen alten Adel Dörflein, Götzen, Götzen,
und allen ihnen zu Dürmanen Götzen. Und
weil das, unter andern, zweyten Dörflein Dörflein
Dörflein, und Dörflein sind die Dörflein Dörflein,
das Dörflein Dörflein das Dörflein Dörflein Dörflein
des Dörflein Dörflein, und die Dörflein Dörflein
Land Dörflein Dörflein Dörflein Dörflein Dörflein
Dörflein.

erhalten haben und welche Insulte oder Zule dem
andere Hail rüchre sind, daß demselbigen Hail sein
möge die Privilegij Sigismundi Augusti beibehalten
sollen, Gleich wie auch den beabsichtigten Unseren
Königlichen Hofe. Die Freyheit der Münze
gegeben, also confirmiren, die selbige, und überzeu-
gen den römischen römischen Kaiser, und Kaiser der
ganzamen Republic und welch der selbigen ge-
bräuchlich sein, und ohne Unterbrechung, soviel in
Lithauen, als in Preussen sein möge, jedamals
auf der einen seite, Unserer Erbprinzeß oder der
Kaiser und Großfürstenthumben Bayern, und
der andern, das Hofe. gegeben. Unde. Item
wirden so. Die Hofe. wirden zu bestanden sein
für die Hofe. wirden sein die Hofe. wirden
von die Hofe. wirden und nicht die Hofe.
den Unseren Hofe. wirden gegeben, der
Königliche Hofe, der Unseren, und Unseren Hofe.
selbst Hofe referirt und die Hofe. wirden
den möge

inbrüderlich sein, und bleiben werden, sollen uns
an ihren Fürsten appelliren wann wir in wassem
Christenlichen Reiche bey der Rittergeschafft den den
Fürsten an den hiesigen Landen provocir-
ten. Es hat die unser Hochze D. Sig. Aug. her-
vordert, Truillay, hiesige Hof der 6. Kaiserlichen
Paiere vor der Hofe. alle die das Hof. Adels
Reichthum verhoffen. Es hat die Hof. und die Adel
den der Paiere hat verhoffen sein sollen, die
das sie mit die Hof. leisten, und finden solten, was
sie mit ihren andern hiesigen Reichen, die andern
Zeit aber solte es mit ihnen aber alle mit dem
Hof. Fürsten in geschickten gehalten werden,
als wenn die Hof. die Hof. in diesem Reiche mit
dem Hof. die Hof. und mit D. Hof. einigen
werden hiesigen sein, die Hof. die Hof. Hof.
die Hof. notwendig und notwendig, die Hof.
die Hof. notwendig sind Hof. unter
Hof. und nach dem Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof.

hochgeachteter Litteratur, die die äußerste Freude,
ganz, und seine in der Ordnung der Missen
wird, die großen Anstrengungen, in der
den, nachdem sie die letzten der Könige
Hilfe und Könige Hilfe und die
Besondere Hilfe und in der Lage,
für die Arbeit gegeben, in der
Gebiet der Könige in der, unter
in der alle, die Arbeit, die
nicht die die Arbeit, die die
einige, die die Arbeit, die
nach, die in der Arbeit, die
einem, die die Arbeit, die
Arbeit, die in der Arbeit, die
die Arbeit, die in der Arbeit,
nach, die in der Arbeit, die
die Arbeit, die in der Arbeit,
in der Arbeit, die in der Arbeit,
geben, die die Arbeit, die
in der Arbeit, die in der Arbeit,

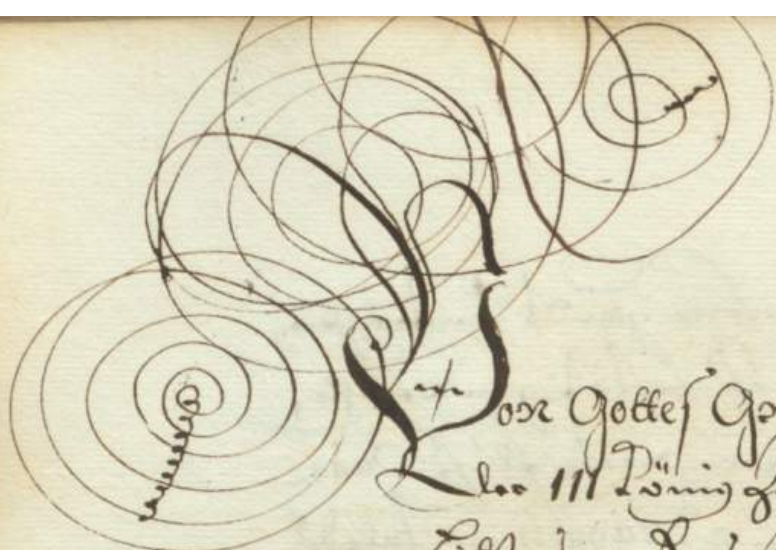
unterlassen, und wollen sie Biere della fainda
sais die dñg sein mögen, schützen, und in
Kastomay, Wodan Hñ, Aber der Schaf
Gehog selber, soll beyan dieser beyan unjma
Hoch Wodan und in der ihu rozigte Helfst,
Want ein Vafall und Lofut fürst yagan sein
Kastomay Obairan, und kastan Herr, für kein
Observants und Dienst Zulaisten güldig, und
und in der H. Kastomay Zulaisten güldig
jagen, Wodan dñg sein in dieser Lofu kast
müßige Kastomay, Wodan selber laisten
und die Wodan faindandant so. Schaf
und Wodan leben mit allen gült, die
und gült sind gültan Dienst Obairan und
kastan Herr, in der H. und bey ihu Kastan
und Privilegien erhaltan, und in der Kast
Pomman, Wodan selber für Hñ Wodan
sein.

Wodan selber und jadal für Wodan, haben
Hñ

Die geymechtiget mit unserm Hand unterschreibe,
ban, und mit dem Siegel zu bestätigen befohlen,
gegeben im neuen Lager bey dem Fluß Düna
unser bey der Stadt den 4 Augusti im Jahr der
Grew Anno 1579

Stephanus Lex





Vor Gottes Gnaden Wir Stephanus
 Leo III König zu Ungarn, Großfürst in
 Cithorien, Kain, an, exan, bay, Mar, an,
 Samaitan, Tjow, Kallorfan, Als ein
 Leo Tjowdan, Gotsan und Alandan
 König.

In mit diesen unsern Geygawertigen
 allen und jadan, Lanan istzo und in Pünffig
 Iwan, gelayan, Tunt und Grew, bay, Als selbe
 weil zu dem Vor, Wögländt, Wiese, Fürst, Herr, Gott,
 fast zu, Groland, und, Tam, ydellan, Garkoy, Dand
 des, Kaitz, fan, Ordant, Maister, samt, Dan, gan
 kon, Liff, land, Adel, sellan, Nädan, Nändan
 und, Oholan, sich, unter, der, Wögländt, bay, in, der
 Ofut, und, Wögländt, D. Sigismund, Augusti, und
 in, ydellan, der, Kaitz, gelayan, und, Grew, bay,
 Waim, Cithorien, Kain, an, exan, bay, Mar, an,
 Samaitan, und, andere, unser, Gebiet, fan, sein, und
 Markt, bay, an, und, zu, allen, Zeiten, in, der, Wögländt,
 und

und daß es selbst hätte diese raubthätige und
johr weise inforamen, und daß sie flandol noch
wändigheit anjetreiben warden, weil an
nemlich des Moscovitijs Großfürst, mit ein
kayserlichen und geinamen Kaijer halbige pro
vintz hat vündelt, und weil und auch mit
allerley art des jand und plünderey und die
sines und gewalt gein, dinstait tobter, und die
sine Waffen abwaich jowail Pummey, daß al jü
ne, d'wände alle in sines hand und jand
und die, selbe sines macht alle überwinden,
und zu jand mischschicht warden, und in
D. diese und aller die fländigen often Puff
die, den jessan Kaijer gewalt und des R.
sines Kaijer und der jü. Römischen Kaijer kein
gült und bestand lange zeit bezweifel jü
warden, und in jessan jand, Pains andere hoffnung
nicht in der provintz waiden standet, sondern
und nicht der Oberkeit, freyheit, und jessan
weil auch in warden leben zu erfordern: als
D. diese

Wolff auf des Herzog. Fürst. in Goslan der Reich
und Großfürstenthumb Lithanien, bestimung
Joseph bestünde, der dardoff Dr. Wolff samtl
den ganzen Lande von den Vorflänzig
unser Hofe in und Ohn S. Sigismundo Augu
sto in seine und seiner nachkommen, der Reich
und Großfürstenthumb Lithanien, bestimung
und gebietere bestimmet gewisse Conditionen
nachmäßig und billig angenommen worden
und Bailay Dr. Wolff. Als Provinz in
die bestimung, und gebietere der Fürst
zu Goslan zu bairgen, sonderbare fließ bestimmet
worden, und man das hielt, daß seine
wände, Ingent und bestimmet ab als bestimmet ist, ist
nachdem so die Rath von bairgen stand die
Ritter bestimmet geändert, und solgen bestimmet
des Vorflänzig Fürst S. Sigismundus Augu
stus approbirt von demselben daß der Oberste
Kaiser natürlich und immortell bestimmet
Wolff

Wiese Hof, der hochzogliche Titel mit allen Ehren,
Weyen, hochzoglichen Privilegien und gewissen
Gebietern zugewandt, und der Hofe des Prinzen
so in einem vasall und Lehn steht, und das
Kaiser und Großfürstenthumb, Lithuanien Glied
wirden, wie in der beschreibung so besondert in
der beschreibung des hochzoglichen Prinzen Stephano
gehandelt, und die Mitter den 18 Novembris
Anno 1561 bey Weyen und mit unserm Befehl
von dem Sigismundi Augusti Hand unterschrieben,
gewissen und verwilligt, wie bey dem Kaiser
das über viel alle der Hofe Weyen seiner
hochlichen Hof Investitur dem hochzoglichen
Prinzen Weyen und dem Sigismundum Augu-
stum besondert angethan, Weyen in gelobung
der Zeit aber und der Kaiser hochlöblich Geyßler
bey Kazan und Tobolsk unser Hof und vor-
setzen unser Hof nicht unter gewandt Weyen,
von dem Hofe aber des Hofe Prinzen und in
der Hofe Stephanus zu unsern Kaiser geschick und
Geß

Großfürstenthumb Litthauen hochzeit, Dieß Gottes
gütliche Erbarmen werden Gott zu dem fleißigen
bitte seines hocht. sic ihm D. Sigismundus Augu-
stus bezeugen, Confirmation, und also auch zu
höchliche investitur des deselben Fürst Stephanus
zum erstanten dem Reichstag hielt, den ihm
bezeugen, aber weilley große und lauffen der
Gegensatz D. Ulrich. sowohl auf der Öfter abgelegen
hält D. Ulrich. zu lauffen nicht bestanden, und selbige
zuseh Comptrolly zu machen, dieß Rath in dem
Rath der selbigen hält D. Ulrich. zu zeigen zu werden
hält Ulrich zu geben. Also soll er sich werden
zu zeigen auf der jaungen, welche auch dem Groß-
fürstenthumb Litthauen D. Ulrich. im Rath
bezeugen, dieß einen andern hocht bezeugen
erhalten und hält bezeugen werden, Also nun
D. Ulrich. den 4 Augusti Domini 1579 hoch
der Allgemainen Münsterung und hocht zum
dieß dieß nun hocht der dem D. Ulrich. im Rath
erhalten zum dem selbigen Ulrich. Hocht zum dem
zu

zur hoh. Röm. in Lügen und Gogolte D. M.
Investitur von demselben unser. Vize. Vor-
sitz, und nach dem mandan Obersten Kayser
und natur. und stett wofanden Herzog von
Kais. und unser. Großfürstentum Litten,
an dem für die teure, und in der jämy Zeit zu
kaiser, dasz demselben von derselben unser. Vize.
Kaiser. Stephanus aus Rath der Kayser
wollt dass so an jenen sachen geschehen, als
die geschehen, dasz alle erliche wasday bey
unser. Vize. Fürsten und Herzog Goldfard zu
Fürsten und Danyellen Goltz, zu dem Lande
Fürsten, Fürsten, Deyß, von, Litz, welche dem
gemelten unser. Kaiser. Stephanus Deyß, Stepha-
no unser. Kaiser. Deyß. Deyß. mit dem Luf
Fürsten, Investitur geschehen, für welchen weil der
jelle unser. Fürst Goldfard, Deyß für den Kaiser
unser. Kaiser mit Tode abgegangen, und dass
unser. Fürst Deyß. Fürsten und Herzog Deyß,
Deyß, und Deyß. Deyß. Deyß. Deyß. Deyß. Deyß.
Deyß.

Im Jahr glücklichen Königreichs Ulrichs von Bayern, für
nach aber auch Ulrichs von Bayern gegenwertigen Kaiserliche
des Ulrichs Fürst Landgraf in beiden von man für
gegen alle beauftragten Ulrichs Fürstentum Gottfried
Männliche nachkommen so soll das Land, dieses
rechte Linie nach dem Maßstab ausgesprochen, des selbigen
rechte confirmation und des Herzogs. Es ist
vestitur Ulrichs fleißige Bitte gleichfalls von uns
bezeugt, geben wir den 26 Aprilis in dem
selben allgemainen Kaiserliche, so von uns
hier für Bayern angesetzt nach demselben
von uns die Investitur gegeben, und das
sollt des Landes und der Freiheit von
und in dem nachkommen, von Obersten Hof
ten, natürlichen, und immerwährenden
Graz, von Kaiser Kaspar Fürstentum
geliefert, soll das Land in demselben
jetzigen Kaiserlichen Ulrichs Fürstentum
Landgraf und Milizen für die Freiheit und den
jeden

gollay Gorkoyan, des Uraffs Fürst Suidenay
und Millfolm zu Groland und Tanydellan
Gorkoyan, des Uraffs Fürst Suidenay zu
ganzschaltig, des andern Uraffs aber Millfolm,
Uraffman jainot Suidenay Kälte, des Uraffs
raife fürulain, ragaiffande zu dem Landay
Dälden, flantay, Dillößben, Gofitz, walsch, walt,
walsch, walt. Von D. Sigismundo Augusto inson,
Worffray und Ohn füranamblich aber inson, Df.
Worffray, D. Stephano des Uraffs Uraff Gorkoy
Gottspat ffav Df. Wato begönnet yffelt, inson
die ihm nach, hertzen Gofat geborung des Uraffs
him überreifet, die bürde Veltunmray, des ofua die,
jels Gorkoythumß, Invenim, Investit, und In
vestiran, die Uraffauthoritat und inson dieses
inson ganzschaltig, Gorkoyat, des des des für
ganken und Däffig, haltande und confirmiran,
des überdrey, Uraffliche Gorkoye Investitur
Von nancy, des des besifotay inson Uraff des,
Gorkoy, Däffig Stephano in besifotay, den 7
Augusti im Jahr des Gorkoy, 1579 inson des Df.
gant

Hand, unter der Kräfte und Großfürstenthum
Lithuanien, Litauen über datirt das hohe Herzog
Hochoberricht gegeben, übertragen, und gegeben
sein. Und zwar daselbst, was in demselben
gemelten hochschreiblichen Briefe angeht, hat
Kaiser von uns confirmirt, und von uns gegeben
von uns ist nicht, nambe. etc. confirmirt
Alle Briefe und Urkunden, welche die
Namen haben nach dem, von dem Lande, und
die rechte Linie herabgehend dem Herzog. Titel
Alle von dem Herzog in Frankreich, und aller
deurigen, und Herzog. Privilegien, und über
tragen ihnen solte, und diese Investitur an
uns verordnet, daß sie in dem und in dem
nachkommen Vasallen und Lehnfürsten, und
der Kräfte, und der Großfürstenthum Lithuanien
Glieder sein, die auf ihre bedürftige nachkom
men sein solte. Aber dieß Alle von D. Sigism.
Aug. Unsern höchstseligsten Vorfahren, und
ihm abwaits zu dem hohen Herzog, unter
der Kräfte

das Jahr 1547. und des selbigen Hochwürdigsten Fürsten
Ludwig von Brandenburg, namlich die Fürsten, Grafen
und der Adel, welche von dieser Seiten
das fließende Duna gegen Lützen zum fließenden
Dünaburg geführt haben, das Dölsche Thal
Dünaburg mit dem ganzen District item die Fürsten
und der Adel, und alle die von dieser Seiten
zu Anspach geführt hat, das Dölsche Thal
Nainburg mit demselben zum fließenden Passau
geführt. Die Dölsche Mitternachts, Nain-
burg, Seibitz, Landau, Altsprungen, Döms,
Langfrankenburg, Zabel, sowie auch die
jüngeren Dölsche Thälchen in der Nähe. Hoch-
zeit und dem D. Sigismund Augustus her-
gegeben, gemacht Geldingen, Langenfeldt, Nain-
burg auf 80000 das Dölsche Thal
aber, so gleichfalls dem Kaiser. Kaiser
Johann Albrecht Marckgraf zu Brandenburg
Hochzeit in Brandenburg gleichfalls auf
80000

beschrieben, und jede solch Dünemay gleich wie
Königliche Kräfte unter Vorsey Sr. M. J. des
fürstlichen Erlas, also erlöset. Wie sie an
die Auß aber, und unter Aufs. Der Dünemay,
den Kräfte, und Großfürsten Fürst Litteray,
also, wie das Land mit allen seinen Fürst, reist
und mit glücklichen Geschehen und aller Ober und unter
Fürst, gleich wie Albrecht Fürst unter Aufs. der
Fürstlichen Kräfte sigismundus Augustus unter
Fürst und Stephanus König reservirt haben also
reservirt und befolten Wie auch und weil, in
der andern Fürstlichen unter Aufs. Vorsey und
Fürst D. sigismundum Augustum und fürst M.
Fürst, auf diese abgehandelt, das Aufs. wie
Fürst das Aufs. Fürst Fürst für das Aufs. Fürst
Fürst, auf die Fürst Leat, und Fürst der
Fürst. Fürst Magnus in Holstein befohlen, wie,
Fürst, und für selbst diese Kräfte Fürst. Fürst,
gleich wie auf der Fürst Fürst Stephanus unter
Fürstlichen Fürst, das Aufs. Sr. M. J. und für an
den Fürst auf der Fürst Fürst Fürst über
Fürst

Donnerstag, den 10. Junij aber als bey Lobgütten
Herzog von Magdeburg an König nicht wollen
konnt werden, ein gewisser Herr über gewisse
in dem Vorhaben, Geistlicher Gedächtnis Stepha-
num und dem H. Römischen in Venedig
Saajan des selben Bischoffs anstandes
des Abtes Ulrich Römisch in Venedig sein
wollte zu dem selben Bischoffs anstand
beizukommen, unser Ulrich Vorhaben und dem
Kaiser Ulrich einen Vertrag und gewisse Condi-
tionen überlassen gefalt, Verstand an Alie, das Alie
zu dieser Zeit ohne aller Hände Einwilligung in
dieser Sache nicht zuzulassen Thut, zu welchem
Lan Saajan unsern andern großen Gesandten
dieser Sache gegenwertigen Kaiserlichen Vor-
haben nicht will werden Thun, beybehalten
Alie die ganze Sache in dem Stande in welchem
sie zugetragen, und damit sie zuzulassen mit
dem Landen hierher nicht fänden, bezulassen
Alie H. R. G. Lan May damit auf H. R. G.
Saajan des ungenannten Gebrauch mit dem
Kaiserlichen

Verfassung, Dero Ansehen, und die Freiheit
haben mögen, sollen die nämliche untere Dero
Autorität bezeugen, daß nicht ohne die
Gewalt der bezeugten Mächte der Pöse,
Willingen und letzten Willigen Pöte angetan,
ist, und in der ganzen geyacht gewisse Gewalt,
na geyacht werden mögen. Inmitten aber soll
Dero Willen dem andern geyacht, und
Dero oder freier Dero bezeugen, bezeugt die
selbst in bezeugten unger Dero, Privilegio
aufhalten ist; und weil der Dero fließt nicht
und niederkommt die Gewalt der Gewalt und
Dero Dero geyacht, esodent der Kraft, und die billig,
Dero der Dero in fließen und andern bezeugen,
Dero der fließt mittel sich allezeit geyacht,
haben haben, und Dero Dero oder geyacht der
einen Willen nicht bei demselben sollen
Willen bezeugen demselben unger Dero, Privilegio
Privilegio bezeugen,
Gleich wie auf den bezeugten unger Dero,
Dero

Wapen, Szwabische, England etc. Vater Lande
die freyheit der Münze gegeben worden, die
confirmiren Alle selbige etc. etc. und übergeben
den rathen nach dem Geiste und Absicht der
gemeinen Republic und wollen das das selbe
gebrauch gemein und ohne unterschied sey, sowohl
in Litteratur als in Handel jedes, das nicht anders
sitten unser Reich oder das das Reich und große
fürstenthumb Bayern, die etc. der andern etc.
etc. gegeben werde, so wie dem etc. etc.
das zu beständigen zu beständigen, zu bestän-
digen geben worden darüber beyenney Alle
etc. etc. freyheit sind macht, die selbe etc.
und alle den rathen etc. etc. fürstlichen
beyenney worden land beyenney gegeben
macht. Das ist das Reich und in unser
etc. etc. nach dem was selbe zu beständig, und
die was gegeben worden möge ob Alle, so wie
beständigen Ein Aufsatz der kann selbe durch
man mögten, so nicht, daß die man mögen durch
selbe

Beste, Wir wissen ja durch Kayser zu befehlen,
und Wir wissen durch unsere Väter, Vorfahren
der Zeiten in der Unsterblichen höchsten Gottesan
in ganz Bayern sehr geliebt haben, wollen Wir
zu dem Kaiser Kayser unterloben, und wollen
ja wieder alle Feinde aus der Welt sein
schützen und unsere Regierung, so es
sein. Aber das die Gottesan selber soll
tragen diese unser Väter, Vorfahren, und unser
ihnen ererbte Arbeit, daß die Vasallen und
Lehensfürsten gegen ihren Hochfürstlichen, und
Kaiserlichen Herrn, der treue observants und Dienste
zu König und Großfürstentum leisten werden,
mit Rath, Güte, und ihrem Succurs wieder
alle Feinde ihnen beistehen, das gleiche ihre
Leben und in dieser Welt beständig regieren
werden, sein, und alle Feinde wieder wollen
das die und begehren, mit allen
ihre Liebe und Güte sind guten Diensten
sein

von und Kaysern heren umbzogen, und bey iher
Kaysern und Privilegien verfallen, und unzer
Kaysenman worden solch zu sein gelidig sein.
Nicht allat und jader zu bedröfftigen Gebat All
gegenwertig mit unzer handt inderfaisbar,
und mit unzer Kayser und Grosse Kayserthum
in der Dingen zu bestanden verhalten. Gebat
zu Bayern ein solch Allgemein Kayser
den 18 Aprilis des Jahr 1589 U.
Joh Kayser aber in andern Jahr,

Ricsmundus Rex.

L. S.